





So lernst du sicher mit dem Internet umzugehen

Tipps, die dir dabei helfen können



Suche das Gespräch mit deinen Eltern

Deine Eltern haben mehr Erfahrung damit, welche Risiken es im Internet gibt. Wenn sie dir also Vorgaben machen oder wissen wollen, was du online gerade machst, passiert das nicht, um dich zu ärgern oder dir den Spaß zu verderben. Sie wollen dich nur vor Gefahren schützen, die du noch nicht sofort erkennst. Wenn dir etwas unklar ist oder du etwas wissen willst, kannst du dich immer an deine Eltern wenden.

-  **Nutze das Smartphone nicht nur zum Spielen**, denn es kann viel mehr als das. Im Internet kannst du viele interessante Informationen in Form von Texten, Bildern und Videos finden. Versuche das einmal selbst und berichte deinen Eltern, was du herausgefunden hast.
-  **Sprich mit deinen Eltern, wenn du im Netz etwas entdeckst**, das du nicht verstehst oder das dir Angst macht. Sie können dir die Sache erklären oder wissen zumindest, an wen du dich mit deinen Fragen oder Problemen wenden kannst.
-  **Das Internet ermöglicht es**, mit anderen Menschen zu chatten, auch wenn diese weit weg sind. So kannst du deine Eltern erreichen, wenn du unterwegs bist. Und vielleicht haben ja sogar Oma und Opa mittlerweile ein Smartphone und freuen sich über Nachrichten oder Fotos von dir.
-  **Wenn deine Eltern Regeln aufstellen**, die du nicht verstehst, versuche nicht, diese zu umgehen. Frage besser nach, warum deine Eltern so entschieden haben. Wahrscheinlich haben sie gute Gründe und vielleicht lässt sich ja ein Kompromiss finden.

So lernst du die neue Welt kennen

- ✔ **Der Umgang mit dem Internet**, Computern und Smartphones ist eine sehr wichtige Fähigkeit, die du für die Schule und auch später als Erwachsener gut brauchen kannst. Probiere viel aus, informiere dich, sei kreativ und nutze diese Möglichkeiten nicht nur für Spiele oder Videos.
- ✔ **Vielleicht wird dir auffallen**, dass deine Eltern überprüfen, was du online getan hast. Sie wollen dich nicht kontrollieren, sondern sorgen sich nur um deine Sicherheit. Wenn du älter wirst und im Internet mehr Fähigkeiten entwickelst, werden sie dir zunehmend mehr Freiheiten lassen.
- ✔ **Wahrscheinlich haben deine Eltern** dein Smartphone so eingestellt, wie sie es für richtig halten, und kennen auch das Passwort. Auch das geschieht zu deiner Sicherheit.
- ✔ **Es gibt Programme**, die Geräte beschädigen oder dich ausspionieren können, sogenannte Schadsoftware. Diese sind oft gut getarnt und du bist noch nicht erfahren genug, um sie zu erkennen. Installiere also nichts auf deinem Smartphone, ohne deine Eltern vorher zu fragen.
- ✔ **Wenn du zu oft mit dem Smartphone online bist** oder zu viele Apps und Videos herunterlädst, kann das viel Geld kosten. Frage daher deine Eltern, worauf du achten sollst und wie du mit deinem Smartphone erkennen kannst, ob du zu viel im Internet bist.
- ✔ **Auch Apps kosten manchmal Geld**. Nicht nur der Kauf neuer Programme kann teuer werden. Manche Programme lassen dich auch zusätzliche Erweiterungen (beispielsweise neue Levels, Designs oder Spielvorteile) gegen Geld herunterladen. Frage daher deine Eltern, bevor du neue Programme oder Erweiterungen installierst.
- ✔ **Gib im Internet keine persönlichen Daten** wie deinen kompletten Namen, dein Alter oder deine Adresse heraus. Nicht jeder, den du online triffst, ist so nett, wie er tut. Du kannst nicht überprüfen, ob die andere Person die Wahrheit sagt oder dich womöglich anlügt, um dir zu schaden.
- ✔ **Daten in Sozialen Netzwerken sind nicht privat**, auch wenn manche Menschen das glauben. Stelle daher keine persönlichen Daten oder peinlichen Fotos bei Netzwerken wie Facebook oder Instagram ein. Sie könnten sich schnell verbreiten und lassen sich dann kaum noch löschen.
- ✔ **Denk immer daran**, dass am anderen Ende ebenfalls ein Mensch vor dem Computer oder Smartphone sitzt. Verhalten, das im normalen Leben nicht okay wäre, ist auch im Internet nicht in Ordnung. Es tut Menschen genauso weh und kann dich außerdem in Schwierigkeiten bringen.